

2. v. 29482

Ge. D. Moscheles

Wien den 30^{ten} July

Gnade zu From u Moscheles

Nach Ihrer Widrigkeit übersehen ich
 froh sey einem Glüklichen Besuche zu Ihrer
 wohlthätigen Unternehmung für die
 neuen Erbsitten. Ihnen aber 3 Wochen
 nach ist ich Ihr wohlthätigen Besuche
 einem jüngeren Mann, dessen Namen
 in Wohnung seiner jüngerer Kinder
 blieb. Ich sagte ihm, daß er nach
 3 Tagen das Manuscript abgeben
 könnte, und wirklich war auf diesem
 diese Zeit nicht kleine Fantasie
 auch die jetzt beliebtsten nationalistischen
 Aufsätze: inoffiziell & Missbrauch der
 Freiheit. Da es aber nicht immer Zeit
 nicht mehr kann, in der diese Fantasie
 für einen Brief doch zu stark wäre
 so wurde ich durch Mottorno, indem
 ich jüngerer barmherzig wäre, ausdahl
 durchhalten, in un un un
 auf jene Fantasie nicht zu spielen!

wann Du selbst dieselbe Dose zu
haben aufpassen lassen würden.
Ich bitte nur, daß Du das letzte
Gästel mir ein Probieren
zu letzter Dose nicht übersehen
müßest

Gerne ist Dir bitten, mich
nachheren haben gerne
Freundchaftlich zu unterstützen
zu sein ist mich sehr dankbar,
für Mascheles

Ihre ergebene
Carl Gerwig



Meine Wohnung:

Wallstraße, Frobengasse
Nr: 864.



Genny

Madame ^{Mon C. Genny d. 30 July 1848}
M^{lle} Charlotte Moscheles

à
Leipzig